

# Erasmusaufenthalt: University of Leeds WS 17/18

Im vergangenen Wintersemester (Semester 1) habe ich ein Erasmussemester in Leeds, im Norden Englands verbracht. Da ich Englisch und Geschichte auf Lehramt studiere war dieser Aufenthalt für mich verpflichtend. Ermöglicht wurde mir der Aufenthalt durch das Erasmus+ Programm und die Auslandsförderung der Studienstiftung. Dies war für die Finanzierung wirklich hilfreich.

## Vorbereitung

Die Vorbereitung fiel mir recht leicht, da es sowohl in Leeds, als auch in Göttingen gut organisiert wurde. Ich hatte mich entschlossen über die Antike Geschichte zu gehen, da dies meinen Interessen am meisten entsprach und am unkompliziertesten war. In Englisch ist es leider meistens etwas schwieriger und die Aufenthalte sind oft auf eine Mindestdauer von 9-10 Monate festgelegt. Dies hat aber leider nicht in meine Zeitplanung gepasst. Die ersten Schwierigkeiten hatte ich bei der Erstellung des Learning Agreements, da zu dem Zeitpunkt zu dem ich es erstellen musste, die Module für das Wintersemester noch nicht feststanden. Auch der Stundenplan war recht verwirrend aufgebaut, so dass ich mir sicher war, dass ich vor Ort noch etwas ändern werden müsste. Dies war auch der Fall, aber zum Glück waren alle ziemlich hilfreich und es ließ sich einfach und schnell klären. Auch über Mail waren die Verantwortlichen gut erreichbar.

Um nach Leeds zu kommen kann man entweder direkt in die Stadt oder nach Manchester fliegen, je nachdem welche Flughäfen angeflogen werden. Mit Ryanair über Manchester war für mich die günstigste und schnellste Option. Praktischerweise kann man direkt vom Flughafen mit dem Zug nach Leeds fahren. Dabei bietet sich an die Fahrkarte schon vorher online zu kaufen, da dies um einiges günstiger ist. Dafür benötigt man allerdings eine Kreditkarte. Insgesamt ist eine Kreditkarte für England auf jeden Fall zu empfehlen, da so gut wie alles darüber läuft und es vieles vereinfacht.

## Leeds

Leeds ist die drittgrößte Stadt Großbritanniens, doch trotzdem kannte fast niemand, dem ich davon erzählte, die Stadt. Dementsprechend war auch ich etwas verwundert als ich dort ankam und alles viel größer war als erwartet. Trotzdem ist alles Wichtige zu Fuß gut zu erreichen und für alles Weitere kann man entweder in den Bus steigen (für Studenten **£1 pro Fahrt**) oder sich ein Fahrrad im **Bike Hub** der Universität leihen. Es gibt in Leeds mehrere Universitäten, die beiden Größten sind die University of

Leeds und die Beckett University. Jedes Jahr gibt es zwischen allen Sportclubs der Unis ein großes Turnier, genannt **Varsity**. Die Veranstaltung, die man sich dabei nicht entgehen lassen sollte, ist das Rugby Spiel, das den Abschluss bildet und an die typische Football-Szene aus einem amerikanischen Teenie-film erinnert.

Städte, die man von Leeds gut erreichen kann sind zum Beispiel York, Manchester oder Liverpool. Wenn man die Zugtickets rechtzeitig bucht kann man auch wirklich günstig in die Umgebung reisen. Ich bin einmal für nur £2.90 nach York gefahren. Außerdem finden sich in der Umgebung mehrere Nationalparks. Die Yorkshire Dales sind zum Beispiel auch auf jeden Fall einen Ausflug wert. Vom Flughafen in Leeds kann man mit Ryanair günstig nach zum Beispiel Dublin reisen. Für Ziele, die etwas weiter entfernt sind und nicht mit dem Flugzeug zu erreichen sind empfiehlt sich auch den Coach zu nehmen.

Weitere Events die in Leeds zu empfehlen sind, sind zum einen die **Leeds Light Night** Anfang September bei der die komplette Innenstadt hell erleuchtet wird. Des Weiteren ist die **Bonfire Night** Anfang Oktober ein echtes Highlight.

## Wohnen

Die meisten Erstsemester und Internationals wohnen im Wohnheim. Davon gibt es in Leeds eine große Auswahl über die man sich auf der Website gut informieren kann. Diese variieren vom Preis zwischen etwa £80 - £150 pro Woche. Die Mietpreise sind in England definitiv höher als in Deutschland. Ich habe in Montague Burton gewohnt. Dieses Wohnheim ist keine fünf Minuten Fußweg von der Universität entfernt und auch in die Innenstadt kommt man in gut zehn Minuten. In dem Wohnheim waren hauptsächlich internationale Studenten, das war einerseits super, da man sofort Anschluss gefunden hat, andererseits lernt man so nur schwer Engländer kennen. In Montague Burton gab es viele Aktivitäten, denen man sich anschließen konnte, wenn man neue Leute kennen lernen wollte. Ich hatte auch einiges Glück mit meiner WG, daher habe ich meine Zeit dort sehr genossen. Im Nachhinein habe ich allerdings auch gutes über die Wohnheime in Headingley, dem Studentenviertel gehört. Diese sind zwar etwas weiter von der Uni entfernt, allerdings hat man dort die Pubs und das Studentenleben direkt vor der Tür.

Ein Platz im Wohnheim ist jedem internationalen Studenten garantiert, auch wenn man vielleicht nicht unbedingt den kriegt, den man sich ausgesucht hat. Daher ist es um einiges unkomplizierter, als sich selbst ein Zimmer zu suchen, dass allerdings günstiger sein könnte.

Die Wichtigsten Anlaufstellen zum Einkaufen sind für Lebensmittel zum einen der **Tesco** direkt an der Universität und für größere Einkäufe der riesige Einkaufsladen **Morrisons** auf der Woodhouse Lane.

Des Weiteren empfiehlt es sich nicht das Kitchen Essentials Pack der Universität zu bestellen. Da ist es um einiges günstiger zum Beispiel bei **Wilko** nachzukaufen und mit seinen Mitbewohnern zusammen zu legen.

## Universität

Die Universität ist ziemlich gut aufgebaut. Gleich von Anfang an gab es mehrere Anlaufstellen, um Hilfe zu bekommen oder Kontakte zu knüpfen. Am Anfang fand ich den Campus etwas überwältigend, da dort anders als in Deutschland üblich, alles an einem Platz ist und somit ein ganz eigenes Gebiet (das riesig ist) bildet. Dort gibt es Pubs, Bars, Möglichkeiten zum Essen und zum einfach in der Sonne sitzen. Vieles wurde gerade erst neugestaltet, wie zum Beispiel zwei der Bibliotheken und der Bereich der Leeds University Union.

Die Union hat sogar ihren eigenen Nachtclub, wo man jeden Freitag kann günstig und gut feiern gehen (**Fruity!**). Dort finden auch Konzerte, Vorträge oder andere Veranstaltungen statt. Eine Besonderheit der englischen Universitäten sind die vielen Societies und Clubs. Diese stellen sich in der ersten Uniwoche vor und es gibt wirklich alles, was man sich vorstellen kann. Alle Interessen sind vertreten. Ich habe Volleyball ausprobiert und hatte dort viel Spaß und meine Mitbewohner waren z.B. von der TV-Society begeistert. So kann man viele neue Sachen ausprobieren und immer neue Leute kennen lernen und hier besonders auch Engländer. Besonders zu empfehlen ist hier die **Erasmus and International Exchange Society**, die Mitgliedschaft kostet nur £3 und dafür gibt es viele Veranstaltungen und Ausflüge. Außerdem gibt es 15 Prozent Rabatt auf Ryanair Flüge und Acht mal kostenloses Gepäck. Das kann zum Reisen ziemlich praktisch sein!

## Fazit

Insgesamt hat es mir in Leeds sehr gut gefallen. Die Leute waren nett und hilfreich. Die Universität ist gut organisiert und meine Seminare waren anregend und interessant. In Leeds gibt es viel zu erleben und besonders der Kontakt zu den anderen Erasmus Studierenden hat mir gefallen. So lernt man neue Leute aus der ganzen Welt kennen und auch wenn manche Bekanntschaften eher oberflächlich bleiben, werden doch auch einige richtig gute Freunde.